

Protokoll: Frau Hildebrand	Teilnehmer: Hr. Bürgermeister Selting, Hr. Weinert (Egelsbach), Fr. Staudt, Fr. Ikhmayes (Kommunalaufsicht), Hr. Lenz, Hr. Eisenmenger (RP Darmstadt), Fr. Eisner (HMdI), Hr. Mujabic (WIBank), Hr. Kraulich, Hr. Karnes, Fr. Hildebrand (HMdF)	Erstellungsdatum: 14. November 2017
-------------------------------	--	--

Beschreibung	
Kassenkreditbestandsermittlung zum 01.07.2018	
Der durch die Kreditprüfer ermittelte voraussichtliche Ablösungsbetrag in Höhe von 9,6 Mio. € wurde anhand der von der Kommune eingereichten Unterlagen überarbeitet. Die Beteiligten kamen einvernehmlich zu dem Ergebnis, dass sich der zu erwartende Ablösungsbetrag auf 13,7 Mio. € belaufen wird. Der Betrag ermittelt sich wie folgt:	
Liquiditätsplanung 2017/ Stand der Kassenkredite zum 31.12.2017:	
Stand auf den Zahlwegen zum 07.11.2017:	
Barkasse:	5.878,68 €
Sparkasse:	-78.178,16 €
Frankfurter Volksbank:	58.189,98 €
VB Dreieich:	143.343,29 €
Postbank:	31.000,00 €
Summe:	168.733,79 €
Kassenkredit Hypovereinsbank:	- 15.000.000 €
Summe:	- 14.831.266,21 €
Wesentliche ausstehende Einzahlungen:	
4. Quartal: Anteil an der Einkommensteuer, Familienleistungsausgleich, Umsatzsteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage	
Schlüsselzuweisungen:	1.716.513,86 €
Vergleichsangebot „KITA- Brühl“	133.460,96 €
Steuertermin 15. November 2017 (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Müll, Abwasser):	3.100.948,52 €
KITA-Gebühren + Schulbetreuung:	50.000,00 €
Spielapparatesteuer:	210.000,00 €
Summe:	5.535.923,34 €
Wesentliche ausstehende Auszahlungen:	
Personalauszahlungen November; Sonderzahlung, Dezember, Leistungsentgelt:	- 1.970.000,00 €
„Restbudget“ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	- 800.000,00 €
Kreis- und Schulumlage:	- 1.250.792,66 €
Zinsen Investitionsdarlehen:	- 65.700,00 €
Restbudget aus Bereich: „15 Auf. f. Zuweisungen und Zuschüsse bes. Finanzaufwendungen“	- 500.000,00 €
Summe:	- 4.586.496,66 €
Verbleibender Zahlungsmittelbedarf:	rd. 13.900.000,00 €
Anteil Investitionen:	225.591,81 €
Stand bereinigter Kassenkredite:	rd. 13.700.000,00 €
Die Beteiligten sind sich einig, dass sich dieser Kassenkreditbedarf im ersten Halbjahr 2018 nicht nennenswert verändern wird und deshalb der Kassenkreditschuldung zugrunde gelegt wird. Es wird festgestellt, dass die Kommune nicht in der Lage ist, diesen Kassenkredit aus eigener Kraft zurück zu führen.	

Mit der Kommune wurde besprochen, dass eine Günstigerprüfung und somit eine Teilnahme am Investitionsprogramm der Abteilung III nicht in Betracht kommt, da Egelsbach weder als finanz- noch als strukturschwach anzusehen ist.

Im Auftrag

gez.

Kraulich